

Sebastian Guhr holt sich Rang zwei

Am Kulkwitzer See kämpfen 1100 Aktive um den Sieg.



In Leipzig fand bei herrlichem Sonnenschein der 27. Leipziger LVB-Triathlon statt. Über 1100 Athleten hatten den Weg zum Kulkwitzer See gefunden, um bei besten Bedingungen ihre Sieger zu ermitteln.

Auch die Kamenzer Triathleten waren wieder mit am Start. Auf der Sprintstrecke (550 m Schwimmen, 22 km Rad, 5-km-Lauf) waren Sebastian Guhr vom Team Ewag Transparent/OSSV Kamenz und David Kliemann am Start. Insgesamt waren fast 600 Sportler auf dieser Strecke dabei. Für Sebastian war es ein Zwischenwettkampf auf dem Weg zum Knappensee-Triathlon am letzten Augustwochenende mit dem Ziel, mit um den Sieg zu kämpfen. Das Schwimmen

verlief dann wie gewohnt und Sebastian wechselte nach knapp neun Minuten aufs Rad.

Dort konnte sich Guhr weiter nach vorn schieben und er hatte schon nach der ersten Runde 15 Sportler überholt. Nach 31 Minuten hatte er dann das Radfahren beendet und er lag mit rund einer Minute Rückstand auf dem zweiten Platz. Diesen konnte der Kamenzer trotz kleinerer Probleme auf der Laufstrecke behaupten und er kam nach 1:01:11 Std. ins Ziel. Für David Kliemann lief es auch sehr gut und er kam in der Zeit von 1:19:03 Std. in der Gesamtwertung auf Platz 141. Damit konnte er seine Zeit gegenüber dem Moritzburger Triathlon stark verbessern. Auf der Olympischen Distanz (15/42/10 km) waren auch noch drei Aktive vom Team Ewag am Start.

Gleichzeitig wurden dabei auch die Sächsischen Meisterschaften ausgetragen. Tom Richter, Sebastian Clemen und Robin Duha konnten sich alle im Vorderfeld behaupten. So erreichten Tom als Achter (2:06:19 Std.), Sebastian als Zehnter (2:06:22) und Robin als 16. (2:09:04) das Ziel. Damit belegten sie auch vordere Plätze in ihrer Altersklasse. (jgu)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=2524650>